

gen und Versammlungen der anderen gesellschaftlichen Organisationen sind stärker für die Klärung politischer, ökonomischer und ideologischer Fragen zu nutzen. Gerade in den Arbeitskollektiven sollte das Massenstudium des Marxismus-Leninismus organisiert werden, wobei es sich bewährt hat, die Ergebnisse dieses Studiums in theoretischen Konferenzen zu verallgemeinern.

Größte Beachtung müssen die Leitungen der Partei den Schulen der sozialistischen Arbeit schenken, in denen sich Arbeiterkollektive politisch und fachlich qualifizieren und ein reges geistig-kulturelles Leben pflegen. Träger dieser Bewegung sind die Gewerkschaften. Es ist darauf zu achten, daß der Aufbau dieser Schulen schrittweise erfolgt und bei ihrer Entwicklung kein Formalismus und keine Routine zugelassen werden. Die Leitungen der Betriebsparteiorganisationen sollten auch darauf hinwirken, daß die URANIA in den Betrieben den konkreten Bildungsansprüchen gerecht wird.

Hohe Verantwortung für die politisch-ideologische Erziehung der Werktätigen tragen die Leiter der Arbeitskollektive. Die Leitungen der Partei müssen sichern, daß die Staats- und Wirtschaftsfunktionäre die ideologische Arbeit als selbstverständliche Pflicht eines sozialistischen Leiters betrachten. Es muß darum gerungen werden, Erscheinungen eines nur fachlichen Herangehens an die Leitungsaufgaben zu überwinden und die Einheit von wirtschaftlicher Leitungstätigkeit und politisch-ideologischer Erziehungsarbeit zu verwirklichen.

*Politische Massenarbeit muß inhaltsreich,
vielfältig und differenziert sein*

11. *Für eine hohe Wirksamkeit der ideologischen Tätigkeit der Partei sind der ganze Reichtum, die effektiven Formen und Methoden der Massenarbeit zur Geltung zu bringen.*

Ein tragendes Element der Massenarbeit sind die politischen Versammlungen. Gerade hier geht es darum, das ganze Spektrum der Möglichkeiten auszuschöpfen und eine vielfältige und lebendige Versammlungstätigkeit zu organisieren. Das gilt sowohl für Versammlungen am Arbeitsplatz, für Gespräche im kleinen Kreis, für Aussprachen der Bürger im Wohngebiet als auch für neue Formen, die sich entwickeln: der „Treffpunkt Leiter“, das „Rathausgespräch“ und ähnliche.

Die Parteiorganisationen haben gemeinsam mit den Ausschüssen der